Erster Basisdirigentenkurs des Kantonalen Chorverbandes Schaffhausen : wie Sängerinnen und Sänger zu Dirigenten wurden

Autor(en): **Utz, Elisabeth**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers**

Band (Jahr): **9 (1986)**

Heft 6

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1043885

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Erster Basisdirigentenkurs des Kantonalen Chorverbandes Schaffhausen

Wie Sängerinnen und Sänger zu Dirigenten wurden

Neun Frauen und Männer aus der Region Schaffhausen schlossen Anfang Oktober erfolgreich einen einjährigen Basisdirigentenkurs ab, der vom Kantonalen Chorverband Schaffhausen durchgeführt worden ist. Da im Kanton Schaffhausen ein eigentlicher Dirigentenmangel herrscht, wurde letztes Jahr erstmals ein derartiger Kurs für Laien ausgeschrieben.

Es ist noch gar nicht so lange her, dass der Dorflehrer ganz selbstverständlich auch den Männer-, Frauen- oder Gemischten Chor leitete. Oft wurde ein Lehrer gar nur unter der Bedingung angestellt, die Leitung des Chores zu übernehmen. Diese Zeiten sind vorbei. Vor allem die Ostschweizer Kantone, unter ihnen auch der Kanton Schaffhausen, leiden an Dirigentenmangel. Lehrer, die nebst den schulischen Verpflichtungen noch einen Volkschor übernehmen können oder wollen, werden immer seltener. Über die Gründe kann auch Werner Geissberger, Direktor des Kantonalen Chorverbandes Schaffhausen und Präsident der Musikkommission der Schweizerischen Chorvereinigung, nur spekulieren. Er stelle einfach fest, so Geissberger, dass junge Lehrer lieber ein Schülerorchester gründen als einen Chor leiten.

Nachwuchs in Chören gesucht

Weil Schaffhauser Chöre oft monatelang nach einem neuen Dirigenten oder einer Dirigentin suchen müssen, entschloss sich der Chorverband Schaffhausen, Dirigentennachwuchs in den Reihen der Chorsängerinnen und -sänger zu suchen. Mit Erfolg. Auf das Rundschreiben, das im Frühling 1985 an alle Schaffhauser Chöre ging und auf den geplanten Kurs aufmerksam machte, meldeten sich vierzehn Interessenten. Schliesslich konnte im Oktober 1985 eine Klasse mit vier Frauen und fünf Männern den Kurs beginnen. Bedingungen für die Teilnahme waren vor allem eine gewisse Chorerfahrung und natürliche Freude am Singen. Ansonsten brachten die Männer und Frauen die unterschiedlichsten Erfahrungen mit. Während die einen bisher kaum ein Instrument gespielt und noch nie etwas über Musiktheorie gehört hatten, ist ein Kursabsolvent Berufsmusiker, ein anderer Musikstudent. Doch trotz dieser Unterschiede habe sich, so Werner Geissberger, sehr rasch eine gut zusammenarbeitende Gruppe entwickelt.
«Natürlich konnten wir in diesem Basiskurs keine Spitzendirigenten ausbilden», stellt Werner Geissberger klar. Dennoch, die Kursbesucher können jetzt, nach einjähriger Ausbildung, einen Volkschor übernehmen. Und sie sind berechtigt, an den Ausbildungskursen der Schweizerischen Chorvereinigung teilzunehmen.

Theorie und Praxis

Seit Oktober 1985 trafen sich die Dirigentenschülerinnen und -schüler jeden Freitagabend zum Unterricht. Vier Fächer standen auf dem Stundenplan: Solfège, Stimmbildung, Dirigieren und Rhythmik. Die Rhythmik, die nur im ersten Quartal unterrichtet wurde, half, Hemmungen abzubauen und unverkrampft vor eine Sängergruppe hinzustehen. Inzwischen haben die Jungdirigenten auch gelernt, einfache Melodien und Rhythmen vom Blatt zu singen und zu klatschen, Tonarten und -geschlechter zu erkennen, Intervalle zu singen und zu dirigieren. Sie haben dies nicht nur «auf dem Trockenen», also innerhalb der Gruppe geübt, sondern auch bei prak-

tischer Chorarbeit, zum Beispiel bei Proben mit dem Frauenchor und dem Männerchor Schaffhausen.

Noch ein wenig unsicher

Die Kursabsolventen stammen aus ganz verschiedenen Berufen, aus der Stadt Schaffhausen und, mehrheitlich, aus Landgemeinden der Region, und sie sind unterschiedlich im Alter. Die jüngste Dirigentin ist noch in der Lehre, einer ihrer Kollegen hat bereits einige graue Haare.

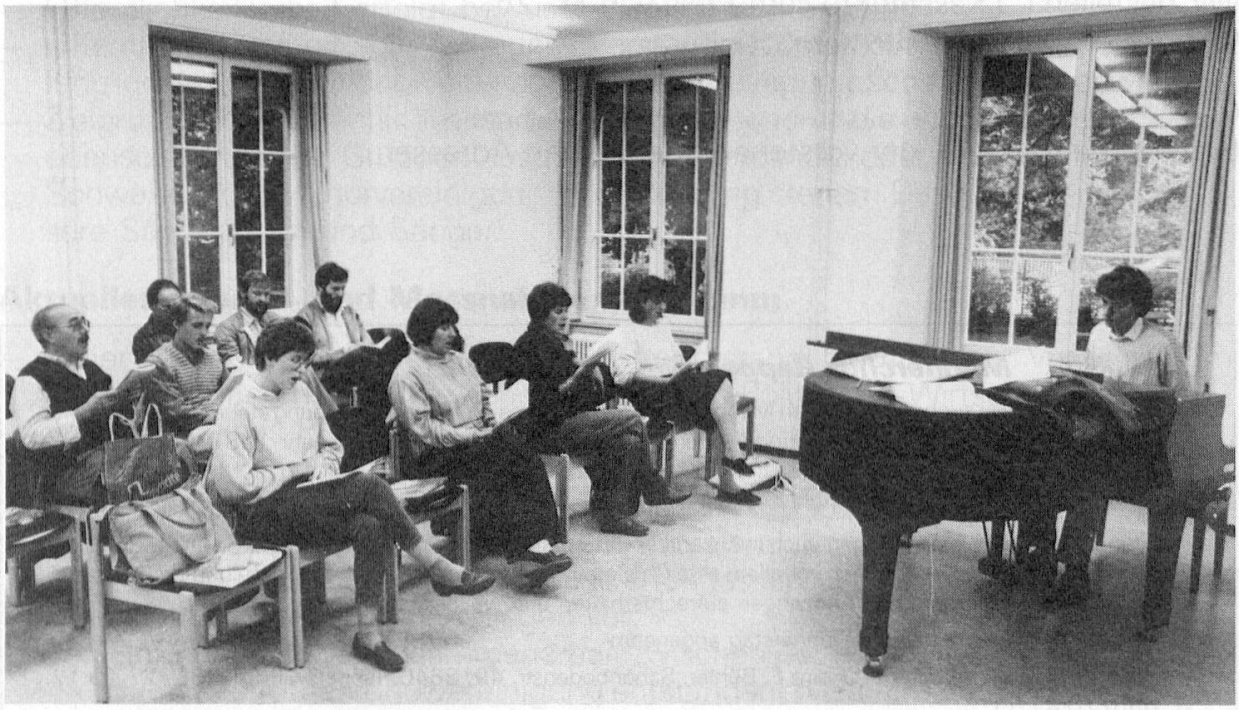
Die Stimmung im Unterrichtszimmer war ausgesprochen gut, die Frauen und Männer hatten den Plausch am Lernen und Gelernten. Dennoch fühlen sich die meisten noch etwas unsicher im Hinblick auf die Übernahme eines «richtigen» Chores. Die Sicherheit komme erst mit der praktischen Erfahrung, betont Werner Geissberger und schliesst zudem die Durchführung eines Weiterbildungskurses nicht aus.

Der Basisdirigentenkurs wurde vom Kantonalen Chorverband, einem Beitrag des Kantons Schaffhausen sowie den Kursteilnehmern (300 Franken Kursgeld pro Person plus Klavierunterricht) finanziert. Den Unterricht erteilten Lehrkräfte der Musikschule und des Konservatoriums Schaffhausen und des Schweizerischen Musikpädagogischen Verbandes (SMPV).

Am Samstag, 4. Oktober, feierten die neun Jungdirigenten den Abschluss ihrer Grundausbildung und die erfolgreich bestandene Prüfung. Kantonalpräsident Bernhard Stolz überreichte die Fähigkeitsausweise der Schweizerischen Chorvereinigung und die Frauen und Männer antworteten mit einem neunstimmigen musikalischen Abgesang.

Den Basisdirigentenkurs haben besucht: Karin Bettenmann, Hallau; Susanne Debrunner, Neunkirch; Veronika Hackel, Wilchingen; Samuel Hunziker, Dörflingen; Hans Kempf, Schaffhausen; Christa Rombouts, Schaffhausen; Michael Russenberger, Trasadingen; Hans R. Salathe, Beringen und Jakob Werner, Merishausen.

Elisabeth Utz



Die Schaffhauser Jungdirigenten während ihrer Ausbildung im Basisdirigentenkurs. Aufnahme: B. + E. Bührer.